

Drei Unternehmen aus Bayern mit Deutschem Kältepreis 2018 ausgezeichnet

Viessmann aus Hof, Hörburger aus Waltenhofen und Daikin aus Unterhaching erhalten Preis für innovative Klimaanlage und Kühlsysteme / Prämierte Technologien senken Kosten und CO₂-Emissionen in Einzelhandel, Industrie und Gewerbe / 52.500 Euro Preisgeld für Weiterentwicklung und mehr Klimaschutz

Berlin, 08. Mai 2018. Die Gewinner des Deutschen Kältepreises 2018 stehen fest: Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat die neun Preisträger aus sechs Bundesländern am Montag bei den Berliner Energietagen ausgezeichnet. Gleich drei Unternehmen aus Bayern haben die Jury mit ihren Projekten überzeugt:

Die **Viessmann Kühlsysteme GmbH** aus Hof hat den zweiten Platz der Kategorie „Energieeffiziente Kälte- und Klimaanlage mit indirekter Kühlung“ erreicht. Ausgezeichnet wurde ein Verbundsystem, das Supermärkte energieeffizient mit Kälte und Wärme versorgt. Dabei kommen mehrere innovative Konzepte zum Einsatz: Durch kleine, hermetisch dichte Kältemittel-Kreisläufe sinkt der Kältemittel-Bedarf. Der nötige Strom kommt vorzugsweise aus Photovoltaik-Anlagen. Außerdem ist das System mit Speichern für überschüssige Wärme und Strom ausgestattet.

Den dritten Platz der Kategorie „Intelligentes Monitoring von Kälte- und Klimaanlage“ haben die Firmen **Hörburger AG** aus Waltenhofen und **Daikin GmbH** aus Unterhaching mit ihrem Partner e-design aus dem thüringischen Erfurt belegt. Das Konsortium hat eine Methode entwickelt, mit der Kälteanlagen per Ferndiagnose Fehler identifizieren können. Verschmutzungen und Verschleißerscheinungen können zu höherem Energieverbrauch und Fehlfunktionen führen, wenn sie nicht rechtzeitig entdeckt werden. Durch die Ferndiagnose werden überflüssige Anfahrten vermieden und die Anlagen rechtzeitig und nach Bedarf gewartet.

Effiziente Kältetechnik für eine klimafreundliche Zukunft

Bereits zum sechsten Mal hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) den Deutschen Kältepreis vergeben. In den drei Kategorien des Wettbewerbs gab es Preisgelder in Höhe von 10.000, 5.000 und 2.500 Euro für innovative und energieeffiziente Technologien im Bereich der Kälte- und Klimatechnik. Mit den Prämien werden die Projekte weiterentwickelt und verbreitet, um so noch mehr zum Klimaschutz beizutragen. Die gemeinnützige co2online GmbH (www.co2online.de)

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE6770190000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



organisiert den Wettbewerb zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Kälte.

Hinweis an die Redaktionen: Ein printfähiges Foto der Preisverleihung und Details zum Deutschen Kältepreis 2018 finden Sie unter www.co2online.de/kaeltepreis. Weiteres Bildmaterial mit den bayrischen Preisträgern und eine Print-Publikation können Pressevertreter kostenlos bei co2online anfordern.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Wiebke Lübben
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 – 10
Fax: 030 / 780 96 65 – 11
E-Mail: wiebke.luebben@co2online.de
www.co2online.de/twitter
www.co2online.de/facebook